

Nachhaltigkeit

Inhalt

Vorbemerkung.....	2
Übersicht über die in der Geestlandschule Fredenbeck aktuell durchgeführten Maßnahmen	2
Abfallbeseitigung	2
Abfallvermeidung.....	2
Energiesparmaßnahmen.....	2
Natur erleben.....	3
Gesundheitsverhalten.....	3
Nachhaltigkeit im Unterricht.....	3
Schülerfirma.....	3
Biologie.....	4
Chemie	4
Zukünftige nachhaltige Schulprojekte und Maßnahmen.....	4

Vorbemerkung

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein politisches Konstrukt, das mit der Agenda 21 schon 1992 in Umlauf gebracht wurde. Ursprünglich wollte man Bezug nehmen auf sich dramatisch verschlechternden Bedingungen auf der Erde. Stichworte sind hier nur Klimawandel, Ernährungssituation, Artensterben und Bevölkerungsexplosion (globale Probleme, die sich stetig verschärfen und die Zukunft des Planeten in Frage stellen).

Wir haben beim heutigen Stand des Wissens wenige Probleme damit, Ursachen für diese Entwicklung zu benennen, sind aber zu wenig bereit, an der Veränderung mitzuwirken.

Ziel soll es sein, über die Bildung in den Schulen ein Bewusstsein und ein Verantwortungsgefühl für die Veränderungen in unserem Umfeld zu entwickeln und zumindest im begrenzten schulischen Umfeld Lösungen auf lokaler Ebene zu finden und das Handeln der folgenden Generationen positiv zu beeinflussen. Leider existieren bisher keine konkreten Vorstellungen und Vorgaben, wie eine nachhaltig wirkende Schule aussehen könnte.

Sinnvolle Ansätze formuliert man u.a. im Hamburger Aktionsplan, der zumindest Orientierungshilfen für Bildungspraktiker bietet.

Es wird darin angeregt, ökologische Themenfelder mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu verbinden, lokale und globale Nachhaltigkeitsdefizite aufzuzeigen und Lösungswege zu entwerfen.

Außerdem sollen zukunftsfähige Leitbilder entworfen und vermittelt werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert Werte und Kompetenzen, die dazu beitragen können unsere Gesellschaft nachhaltig zu gestalten.

Nachfolgend nehmen wir Bezug auf bereits bestehende Initiativen an unserer Schule bzw. auf geplante und weiterführende Maßnahmen.

Übersicht über die in der Geestlandschule Fredenbeck aktuell durchgeführten Maßnahmen

Abfallbeseitigung

- a) Mülltrennung in den einzelnen Klassenräumen
- b) Müllsammeldienst in den großen Pausen (klassenweise über das Jahr verteilt)
- c) Batteriesammelkästen in der Schule
- d) Bereitstellung schuleigener Altpapiercontainer für das in den Klassen separat gesammelte Altpapier

Abfallvermeidung

- a) Pfandsystem im Kiosk: Pfand auf Getränkeverpackungen
- b) frisch zubereitete, unverpackte Brötchen von regionalen Lieferanten
- c) selbst zubereitetes unverpacktes Mittagmenü in der schuleigenen Mensa
- d) Trinkwasserspender zum Auffüllen von Trinkflaschen in der Aula
- e) Fünftklässler können ein Starterpaket erwerben, wodurch die Anschaffung ungeeigneter Schulmaterialien vermieden wird
- f) weitgehende Abbestellung von Druckerzeugnissen (Handzetteln, Flyern oder Broschüren) zu verschiedenen Themen
- g) Die papierarme Verwaltung wird angestrebt

Energiesparmaßnahmen

- a) in einigen Räumen durch Bewegungsmelder gesteuerte Beleuchtung
- b) Nutzung einer Photovoltaik-Anlage
- c) bedarfsgerechte Steuerung der Heizungsanlage
- d) Erneuerung der Flurbeleuchtung (LED-Technik)

zuletzt angepasst im Oktober 2023

von Jennifer Bienkowski

Natur erleben

- a) naturnaher Pausenbereich mit Grünflächen und verschiedenen Bepflanzungen
- b) Biotop: Minigartenteich
- c) Aquarium im Lehrerzimmer
- d) AG zu naturnahen Themen z.B. Angeln, Reiten
- e) Pflanzung von Obstbäumen, deren Früchte in der Schülerfirma weiterverarbeitet werden

Gesundheitsverhalten

- a) aktive Pause – Sport- und Spiel
- b) vielfältiges AG-Angebot mit Bewegung (bspw. Spiel und Sport)
- c) überwachter Fahrradeinstellbereich
- d) Pausenverpflegung im hauseigenen Kiosk
- e) Gesundes Mittagessen in der Mensa
(4-Sterne-Auszeichnung beinhaltet Verwendung von Bio-Lebensmitteln; eigen gezogenen Kräutern, Zubereitung regionaler und saisonaler Produkte)

Nachhaltigkeit im Unterricht

Schülerfirma Geestlandia

Die Abteilungen der Schülerfirma sind in drei Profile unterteilt:

Im Profil „Technik“ werden verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte verfolgt: Dies ist insbesondere die ökologische Nachhaltigkeit. In den produzierenden Abteilungen wird auf sparsame Verwendung der Materialien geachtet, darüber hinaus werden viele Abteilungen bereits gebrauchte Gegenstände (Fahrräder, Möbel, Kerzen) wieder auf, so dass sie wie neuwertig wieder in Gebrauch genommen werden können (Upcycling). Zuletzt wurde ein großes Transportbehältnis zerlegt, um daraus wichtige Rohstoffe (Holzbalken und Platten) zu gewinnen.

In der Schulküche wird auf Regionalität und Saisonalität der Lebensmittel geachtet. Darüber hinaus kochen hier Schüler für Schüler, so dass auch soziale Nachhaltigkeit praktiziert wird. Werden andere Firmen in unsere Arbeit einbezogen, achten wir darauf regionale Anbieter, und z.B. bei der Bestellung von Druckerzeugnissen CO₂-neutralen Druck, zu nutzen.

Das Profil „Wirtschaft“ widmet sich ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsdimensionen. So beachten die Abteilungen des Profils den sparsamen Umgang mit Ressourcen, bspw. wird Papier mehrfach beschrieben oder bedruckt, in der Korrespondenz mit anderen wird, wo es möglich ist, per E-Mail kommuniziert und damit ebenfalls Papier gespart. Die Abteilung Buchhaltung garantiert eine gewissenhafte Mittelverwendung und damit den ökonomischen Erfolg der Schülerfirma. Die Abteilungen legen Wert darauf, dass Strom nicht unnötig verbraucht wird. Doch auch auf sozialer Ebene handeln wir nachhaltig, so werden verschiedene Schulveranstaltungen von der Abteilung „Personalverwaltung“ vorbereitet und personell unterstützt. Die finanzielle Unterstützung des Patenkindes Manoel wird durch die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit mit regelmäßigem Briefverkehr unterstützt und bereichert.

Im Profil „Gesundheit und Soziales“ engagieren sich die Mitarbeiter der Abteilungen jeweils für andere und lernen, was es heißt Verantwortung zu übernehmen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum sozialen Engagement auf schulischer Ebene und darüber hinaus in Einrichtungen in und um Fredenbeck. Materialien werden schonend und verantwortungsbewusst gebraucht. Die Spiel- und Sportassistenten tragen positiv zur Atmosphäre in der Schule bei, indem sie im Nachmittagsangebot auf spielerische Weise Fairness und Kooperation vermitteln.

Alle Abteilungen haben sich zum Ziel gesetzt weiterhin in Nachhaltigkeit zu investieren und Folgeprojekte anzubahnen. Die Schüler der Schülerfirma haben sich außerdem im ersten Quartal des Jahres 2016 mit Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und tun dies weiterhin in den Gremien Aufsichtsrat und Vorstand.

Darüber hinaus hat die Schülerfirma an einem Filmwettbewerb für Nachhaltige Schülerfirmen teilgenommen.

Biologie

Vermittlung der Wertschätzung nachhaltiger Lebensweise in vielen Unterrichtseinheiten (z.B. „Ökosystem Wald“)

Chemie

Verarbeitung von Beerenobst und Gewinnung von hochprozentigem Alkohol für die Seifenherstellung.
Recycling von Kerzenmaterial.

Zukünftige nachhaltige Schulprojekte und Maßnahmen

- Beschilderung einheimischer Baumarten auf dem Schulgelände
- Pflanzen von „Willkommensbäumen“ der neuen fünften Klassen auf dem Schulgelände
- Herstellen und Anbringen von Nisthilfen für bedrohte Vogelarten und Fledermäuse
- Gestaltung und Pflege eines Aquariums/Terrariums im Schulgebäude
- Planung und Durchführung von Exkursionen zu Biogas- und Windkraftanlagen in der Gemeinde
- Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit einer bewegungs- und helligkeitsgesteuerten Beleuchtungsanlage
- Durchführung von Projekten zum Thema „Energie“ mit dem EWE- Mobil
- Aufbau einer MINT-Partnerschaft
- Umfangreiche Neugestaltung des Schulgeländes mit Begrünung und Aufwertung durch Bewegungsanreize für die Schülerinnen und Schüler